

Hilfsmittel sicher transportieren

Die Ladungssicherung ist schon seit geraumer Zeit ein wichtiges Thema im Gütertransport, dabei ist die Sicherung der Ladung nur ein Aspekt. Genau so wichtig ist die Sicherung der mitgeführten Hilfsmittel zur Ladungssicherung. Das belegen auch die vielen Verkehrsdurchsagen, die im Radio immer häufiger vor diesen Gegenständen warnen.

Der Gesetzgeber macht genaue Vorgaben. Er unterscheidet zwar zwischen der Ladung und den sogenannten Geräten zur Ladungssicherung sowie den Ladeeinrichtungen, schreibt aber gleichzeitig vor, dass alles gleichwertig gut zu sichern ist.

§ 22 StVO

„Die Ladung einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sowie Ladeeinrichtungen sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.“

Unter Ladung versteht man Güter, Waren, Handels- oder sonstige Artikel beliebiger Art, die befördert werden sollen. Nicht unter den Begriff Ladung fallen Ausrüstungsgegenstände, wie z.B. Werkzeug oder Spannketten. Diese Hilfsmittel müssen aber gemäß § 22 StVO genau so gesichert werden wie die Ladung selber.

Die Sicherungsmöglichkeiten sind so vielfältig wie die zu sichernden

Hilfsmittel. Egal, ob es sich um Zurrgurte, Zurrketten, Antirutschmatten, Mitnahmestapler, Sackkarren, Keile, Unterleghölzer, Ladegestelle oder sonstige Hilfsmittel handelt, nichts darf gefährlich verrutschen oder gar vom Fahrzeug herunterfallen.

Beinahe so unterschiedlich wie die zu sichernden Hilfsmittel sind die Transportfahrzeuge. Aber was es auch sei, die beste Sicherungsmethode ist auch hier der Formschluss und das wenn möglich in einer Umverpackung – also ein Staukasten muss her.

Die folgenden Beispiele sollen Fehler aufzeigen, Positivbeispiele gegenüberstellen und dadurch Anregungen zur Verbesserung geben.

Schwere Nutzfahrzeuge

Die klassischen Transportfahrzeuge für den Gütertransport sind bei uns der Sattelzug und der Gliederzug, jeweils mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 40 Tonnen. Diese Fahrzeuge sind in der Regel mit Zurrgurten ausgerüstet.

Die Fotos zeigen unterschiedliche Beispiele aus der Praxis.

Staukästen sind kein Luxus, sondern sie sind eine Grundvoraussetzung für eine übersichtliche und schonende Lagerung der Hilfsmittel sowie für ihren sicheren Transport.



Umfassend: Diese Auswahl an Hilfsmitteln ist schon beeindruckend!



Diese beiden Staukästen sind am selben Sattelanhänger montiert.



Gut sortiert: Hier hat alles seinen festen und sicheren Platz.



Unzumutbar: Das Fahrerhaus ist kein Staukasten!



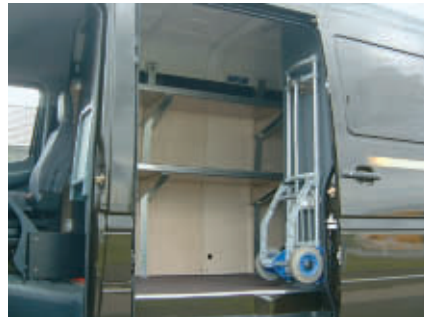
Unpraktisch: Die Kästen sind oft im Weg und müssen gesichert werden.



Unüblich: Einen so gut gesicherten Hubwagen sieht man sehr selten.



Negativ: Die Sackkarre kann Ladung und Fahrzeug beschädigen.



Positiv: Die Sackkarre ist sicher und leicht erreichbar. Foto: UPS



Innovativ: Seitlich ausziehbarer Staukasten. Foto: Fa. Klingler

Transporter

Der Einsatzbereich dieser Fahrzeuge erstreckt sich von der privaten Nutzung über den gewerblichen Transport z.B. als KEP Fahrzeug (Kurier-, Express-, Paketdienst) oder als Fahrzeug eines „Selbstfahrenden Unternehmers“ bis hin zum „Handwerkerfahrzeug“. Die Ladung, die dabei befördert wird, ist ebenso abwechslungsreich und besteht überwiegend aus Stückgut aller Art über Werkzeuge und Baumaterialien bis hin zum Gefahrgut.

Besondere Anforderungen: Großraum- und Schwertransportfahrzeuge

Die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten stellt besonders hohe Anforderungen an die Fahrer, ihre Transportfahrzeuge und vor allem an die Ladungssicherung.

Wer sich mit den schwerwiegenden Problemen beschäftigt, vergisst leicht die „Kleinigkeiten“ – das darf nicht sein!

Fazit:

Die Sicherung der Hilfsmittel ist genau so wichtig, wie die Sicherung der Ladung selber. Denn was auch immer vom Fahrzeug fallen kann, es ist gefährlich für die anderen Verkehrsteilnehmer. Unabhängig davon, ob es sich um Teile der Ladung oder „nur“ um einen Holzkeil handelt, der Nachfolgende wird ausweichen – und allein das kann schon zu einem Verkehrsunfall führen.

Alfred Lampen



Unglaublich: Derartige Gleichgültigkeit führt oft zu schweren Unfällen.



Unverlierbar: Die Kettenspanner sind durch einen Bügel gesichert.



Unverkennbar: Hier wird die Ladungssicherung perfektioniert.